

„Engagement macht das Leben schöner und reicher“

EDINGEN-NECKARHAUSEN: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Stefanie und Professor Werner Buselmaier

Von unserem Redaktionsmitglied Klaus Backes

„Erstmals verleihen wir zwei Bundesverdienstkreuze an einem Tag“, wies Bürgermeister Roland Marsch in seiner Begrüßung auf eine Besonderheit hin. Dann hob er im Bürgersaal des Edinger Rathauses die Verdienste von Stefanie und Professor Werner Buselmaier für die Völkerverständigung hervor, erinnerte an die Gründung der Deutsch-türkischen Freundschaftsgesellschaft und an praktische Hilfen für Arme in der Türkei: „Mit Jugendlichen wurden im Jugendtreff Friedrichsfeld 400 Rollstühle repariert und nach Dösemehli gebracht, zudem Rettungsfahrzeuge.“ Er wertete dies als „Zeichen der Humanität“. In Edingen gebe es Spannungen zwischen deutschen und türkischen Mitbürgern. Auch hier habe die Freundschaftsgesellschaft einen „Beitrag für Toleranz“ geleistet.

Ausführlicher ging der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark in seiner Laudatio auf die Verdienste von Stefanie und Werner Buselmaier ein. Auch er erwähnte das große Engagement für Verbindungen in die Türkei und für die Integration in der Region. Besonders hob er hervor, dass Stefanie Buselmaier die türkische Sprache erlernt habe, um mit den Menschen besser kommunizieren zu können. In Zusammenarbeit mit Paul Hennze hätten die Beiden zudem den Jugendtreff in Friedrichsfeld gegründet. „Das ist nicht immer nur Zuckerschlecken, wenn man sich so lange um eine solche Einrichtung küm-



Bürgermeister Marsch (rechts) verliest die Urkunde zur Verleihung der Bundesverdienstkreuze an Werner Buselmaier (2. v. rechts) und Stefanie Buselmaier. Zu der Feier waren auch die Bundestagsabgeordneten Lothar Mark (links) und Lothar Binding (3. v. rechts) sowie der Landtagsabgeordnete Junginger gekommen.

Bild: Schwetasch

mert. „Im Jugendtreff sei deutlich zu spüren, dass die Arbeit von viel Liebe und gegenseitiger Anerkennung getragen werde.

Stefanie Buselmaier sei in der SPD sehr engagiert und habe die Frauengruppe mitbegründet, fuhr Lothar Mark fort. Er erin-

nerte auch an ihren Beitrag zur Entstehung des Frauenhauses. Werner Buselmaier engagiere sich in vielen regionalen, nationalen und internationalen Organisationen im Bereich der Nutztierhaltung. „Was ich vortragen konnte, ist nur ein kleiner Ausschnitt“, bemerkte der Bundestagsabgeordnete und fügte an, dass sich beide über einen großen Teil ihres Lebens für die Allgemeinheit eingesetzt hätten. „Das rechtfertigt die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.“ Für den SPD-Kreisverband Mannheim gratulierte dessen Vorsitzende Helen Heberer. Auch weitere Weggefährten sprachen Glückwünsche aus.

Dann hefteten Lothar Mark und Bürgermeister Marsch den Geehrten die Bundesverdienstkreuze am Bande an, was nicht problemlos gelang. „Das ist ein ganz komplizierter Verschluss“, stöhnte der Bundestagsabgeordnete.

Stefanie Buselmaier dankte insbesondere ihren Kindern, „die unter meinem Engagement gelitten haben“. Als junges Mädchen habe sie davon geträumt, Abenteuer in der weiten Welt zu erleben. Doch diese Abenteuer habe sie hier erlebt, „denn ehrenamtliches Engagement macht das Leben schöner und reicher“.

„Diese Auszeichnung bewegt mich am tiefsten“, sagte Professor Buselmaier. Er habe sie nämlich für Tätigkeiten erhalten, die meist nicht im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen. Die Aufzeichnung lenke vielleicht auch Aufmerksamkeit auf Mängel in der Betreuung Jugendlicher und auf nötige Verbesserungen im Zusammenleben einer multikulturellen Gesellschaft.